

Auf der Flucht

Die Fantastischen Vier

bei mir zu haus kennt sich niemand mehr aus
und das hatn guten grund, Thomas musste schnell raus
ich lieÃ alles liegen, stehen, kreuz und quer
denn zum aufrÃumen, hatt ich keine zeit mehr
da waren diese mÃnner, die sahen aus wie penner
doch ich als menschenkenner, ich bring es aufn nenner
es warn killer, he ne, ehrlich wahr
der eine zog 'ne knarre und ich wusste, alles klar
ich spring in meinen wagen und drÃcke aufs gas
doch ohne autoschlÃssel macht die sache keinen spaÃ
also raus, straÃe hoch und zur bushaltestelle
egal in welche richtung, nur ein bus jetzt auf die schnelle
es kommt kein bus, ich hÃtt taxi nehm'n sollen
ich mÃchte echt mal wissen was die jungs von mir wollen
die kommen angerannt, mit waffen in der hand
ich denke es ist besser ich gewinn jetzt erst mal land
am besten hier die straÃe hoch und oben abbiegen
am besten jetzt zum flugplatz und weit weg fliegen
jedoch schlecht, keine mÃcken, los hier die straÃe lang
in die u-bahn - wenn die mich kriegen bin ich dran
zwei haltestellen weiter raus und weiter laufen
vielleicht soll ich mir doch irgendwo 'ne knarre kaufen
kein streit - keine zeit - los - hier ins haus
zum nebeneingang rein, und vorne wieder raus
um die ecke durch die straÃe, wo die nutten stehn
hoffentlich hat mich da jetzt niemand lang gehn sehn
Ãber irgendeinen zaun, durchn hinterhof
an den hunden vorbei, jetzt wirts mir echt zu doof
doch - cool bleiben und ruhe bewahren
und mit der s-bahn in die stadtmitte fahrn
zum m.c. - da finden die mich nie
in meinem kopf nur ein gedanke - Thomas, flieh!
die kriegen mich nie - leicht gesagt, doch wie getan
Thomas D, noch mal von anfang an
irgendwelche typen, hinter mir her
durch irgendeine stadt, ich kann nicht mehr
einhunderttausend kilometer, und ich lauf
mittendrin eine tÃr und da steht notausgang drauf
die ist auch noch offen - cool - lÃuft doch gut

bin fast da - ruhig blut
bin drin, in einer großen lagerhalle
und plötzlich der gedanke jetzt bin ich in der falle
lichter gehen an und ich kann nichts mehr sehen
aber fühlen das da 'ne ganze menge leute stehn
laufen, rennen, gehen, fliegen, fahren, weg von hier
regungslos steh ich da und bin echt außer mir
doch ich weiß, während andere längst um ihr leben bangen
-ihr werdet mich nie fangen!-paranoia - und das chaos regiert
ich im rampenlicht, total irritiert
frustriert - und noch obendrein
hab ich nichts kapiert und bin dazu noch ganz allein
und so klein, mit hut und mikrofon
verwirrung macht sich breit, totale konfusion
menschen rufen meinen namen, mir ist gar nichts klar
ist das nur ein traum, oder wirklich wahr?
"du bist richtig hier - alles klar bei dir?"
hör ich eine stimme sagen gleich neben mir
tausend andere stimmen schreien, kreischen, rufen nach mehr
ich weiß weder aus und ein, noch raus und rein, noch hin und her
ich seh Beckmans plattenspieler sich vor meinen augen drehn
ich seh Smu D.O. und Andy mit mir auf der bühne stehn
ich seh meinen manager, er sagt die show muß weitergehn
doch ich bin raus hier jungs - tschüß - auf wiedersehn.
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>